

I. Angaben Klient

Unter den ersten Punkten erfolgen allgemeine Angaben über den Klienten. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten sollten hier bekannte Daten aktualisiert und kritisch hinterfragt werden.

1. Klient

Klientennummer		Jahr/Bilanzstichtag	
Klient			
Firma/Rechtsform			
Stammdatenkontrolle			
Letzter vorliegender Firmenbuchauszug vom			
Aktuelle Vollmacht idF 2018 vorhanden?			
Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen?			
Geldwäschecheck durchgeführt?			

2. Geschäftsführer

Dienstvertrag/Werkvertrag	
Beteiligung in %	

3. Finanzamt

Finanzamt		Steuer-Nr		BV/AV	
-----------	--	-----------	--	-------	--

4. Gewinnermittlung

<input type="radio"/> § 5 EStG	<input type="radio"/> § 4 Abs 1 EStG	<input type="radio"/> § 4 Abs 3 EStG	<input type="radio"/> Bruttosystem	<input type="radio"/> Nettosystem
Änderung gegenüber Vorjahr notwendig/empfehlenswert				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Umstellung des Bilanzstichtages sinnvoll?				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Steuerliche Unternehmensgruppe?				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Gruppenträger				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Gruppenmitglied				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein

In der Folge werden nun die einzelnen Bilanzposten behandelt. Der Check beginnt aktivseitig mit den Bilanzierungshilfen. Danach wird entsprechend der Bilanzgliederung nach § 224 UGB vorgegangen. Beendet wird der Bilanzcheck mit den Haftungsverhältnissen, die gem § 199 UGB unter dem Bilanzstrich ausgewiesen werden müssen.

2. Aktiva	
COVID-19: Gibt es Auswirkungen auf den Wert des aktivierten Vermögensgegenstandes aufgrund der COVID-19-Pandemie?	
a) Anlagevermögen	
Allgemeines	
Zugänge (Konto Instandhaltung, GWG, Leasingverträge ansehen, eventuell mit Klienten besprechen) Beachte: Anschaffungsnebenkosten, Skonto (Vgl Bilanzierung 2021, Rz 2001 ff)	
Abgänge (Ertragskonten, evtl § 12 Abs 10 UStG Vorsteuer-Zehntelregelung beachten!) Beachtung des Saldierungsverbotes von Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	
Aktivierte Eigenleistung (Liste von Klienten einholen), Bewertung!	
Anlagenverzeichnis (Kontrolle mit FIBU-Konten)	
Festwerte (alle 5 Jahre überprüfen), zuletzt überprüft am	
Überprüfung der Bewertung (außerplanmäßige Abschreibung, Teilwertabschreibung, Beteiligungen)	
Nutzungsdauer überprüfen (evtl Gutachten oder deutsche AfA-Tabelle als Stütze)	
Außerplanmäßige Abschreibungen (§ 204 UGB)	
Zuschreibungen notwendig (§ 208 UGB)?	
Grundwert bei bebauten Grundstücken feststellen	1. Buchwert 2. Einheitswert
Spezialfragen:	
GWG ≤ € 800,- (Prüfen, ob überhaupt GWG und nicht Büromaterial etc) – (Bei § 5 Abs 1-Ermittlern ist es ratsam, GWGs in das Anlagenverzeichnis aufzunehmen und als Zugang, Abgang und Abschreibung darzustellen) – Für Wirtschaftsjahre die vor dem 31.12.2019 begonnen haben, betrug die GWG-Grenze € 400,-.	
Wertpapier-Depotauszug anfordern – Bewertung Nominale (für § 14 EStG), Abgänge	

V. Gewinn- und Verlustrechnung (auch EAR)

Nach Überprüfung der Bilanz steht nun ein Check der Gewinn- und Verlustrechnung auf dem Plan. Die Vorgangsweise folgt dabei der Gliederungsbestimmung nach § 231 UGB, wobei Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren vorgesehen sind (vgl Bilanzierung 2021, Rz 10002 ff). Die nachfolgende Liste kann auch für Einnahmen-Ausgabenrechner herangezogen werden.

Gliederung Staffelform kontrollieren (zB Skonti abgezogen)	
Aufwand/Ertrag periodenrein abgegrenzt?	
Rohaufschlagskontrolle	
20.. 20.. 20..	
Durchschnittl Rohaufschlag
Detailkalkulation
Abweichung <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein	
Erklärung dafür	
Mögliches Problem bei einer Betriebsprüfung?	
Monatlich anfallende Zahlungen 12 x erfasst?	
%-Verhältnisse DB/DZ/KommSt zur Lohnsumme kontrollieren	
DB/DZ mit Finanzamt-Kontonachricht vergleichen, KommSt prüfen	
Lohnsteuer – Aushilfen?	
Jahreslohnkonto anfordern, in den Akt legen	
Sachbezüge gebucht? (USt)	
Aktivierete Eigenleistungen geprüft?	
Privatanteile (lt Aufstellung bzw Rücksprache Klient) (zB Kfz, Hausaufwendungen, Telefon) überprüft?	
Eigenverbrauch (lt Aufstellung Klient)	
GmbH-Gesellschafter: Sachbezüge für Pkw, Versicherung, Wohnung	
GmbH-Gesellschafter: Verzinsung Verrechnungskonto?	
Versicherungspolizzen anfordern (aktuell? Riskendeckung besprechen)	
Zinsenaufwand überschlagsmäßig kontrollieren	
Zinsenaufwand / Bankverbindlichkeiten %	
Reisespesen oder sonstiger Aufwand noch nicht erfasst? Diäten (5/15-Tageregel), Kilometergeld, Rücksprache mit Lohnver- rechnung bzw Klientenbetreuer (Vgl Bilanzierung 2021, Rz 10017 f)	
Leasingzahlungen prüfen	

VI. Mehr-Weniger-Rechnung

Wo kann es zu Abweichungen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht kommen? (Vgl Bilanzierung 2021, Rz 8002 ff).

	ESTG	ESTR Rz	UGB	✓
1. Abweichungen Bilanzansätze				
a) Abschreibungen, sonstige Abweichungen				
Firmenwertabschreibung	§ 8 Abs 3	3187 ff	§ 203 Abs 5	
Abweichung UR- Abschreibungsmethode von StR, zB degressive, progressive Abschreibung		3109		
Kürzung der Anschaffungskosten aufgrund steuerfreier Subventionen (idR keine Mehr-Weniger-Rechnung durch den unternehmensrechtlichen Ausweis eines Investitionszuschusses auf der Passivseite) (Vgl Bilanzierung 2021, Rz 8002 ff).	§ 6 Z 10	2539 ff		
Abweichungen bei Gebäuden (Beachte insbesondere Gebäude, die nicht in Massivbauweise errichtet wurden) (Vgl Bilanzierung 2021, Rz 2024 ff).	§ 8 Abs 1	3139 ff	§ 204 Abs 1	
Soll von der degressiven Abschreibung gem Konjunkturstärkungsgesetz 2020 für bestimmte Anlagenzugänge ab 1.7.2020 Gebrauch gemacht werden? (Näheres vgl Bilanzierung 2021, Rz 2003)	§ 7 Abs 1a ESTG		§ 204 Abs 1	
Soll von der beschleunigten Abschreibung für Gebäude, die nach dem 30.6.2020 angeschafft oder hergestellt werden, Gebrauch gemacht werden? (Näheres vgl Bilanzierung 2021, Rz 2025)	§ 8 Abs 1a ESTG bzw § 16 Abs 1 Z 8 lit e		§ 204 Abs 1	
Verteilung von Instandsetzungsaufwand an Wohngebäuden auf 15 Jahre	§ 4 Abs 7	3177		
Sonderabschreibung denkmalgeschützter Gebäude auf 10 Jahre	§ 8 Abs 2	3180 ff	§ 204 Abs 1 § 205	
Pkw-Abschreibung – 8 Jahre	§ 8 Abs 6	3208 ff	§ 204 Abs 1	
Sonstige Abschreibungsdifferenzen (zB aufgrund Betriebsprüfung)				
Wertaufholungsgebot für Beteiligungen	§ 6 Z 13	2574 ff	§ 228 Abs 1	
Übertragung stiller Reserven	§ 12	3861 ff	§ 205	

VII. Anhang

Bei der Erstellung des Anhangs ist darauf zu achten, um welche Größenklasse es sich handelt. Vgl diesbezüglich *Kapitel III*. Für die sehr häufig in der Praxis vorkommenden kleinen GmbHs werden die (vereinfachten und verkürzten) Pflichtangaben gesondert hervorgehoben.

Kleinstkapitalgesellschaften brauchen **keinen** Anhang aufzustellen, wenn sie die nach § 237 Abs 1 Z 2 und 3 UGB geforderten Angaben unter der Bilanz machen. Bei Kleinstkapitalgesellschaften wird davon ausgegangen, dass der nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes erstellte Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gem § 222 Abs 2 vermittelt, weshalb § 222 Abs 2 zweiter Satz und § 222 Abs 3 keine Anwendung finden.

UGB	Inhalt	kleine GmbH	mittel-große GmbH	große GmbH	kleine AG	mittel-große AG	große AG
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss							
§ 236 UGB	Angabe, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht.	X	X	X	X	X	X
§ 201 Abs 2	Angabe, dass bei der Bilanzierung und Bewertung den allgemein anerkannten Grundsätzen (GoB) Rechnung getragen wurde.	X	X	X	X	X	X
§ 193 Abs 4 UGB iVm § 236 UGB	Angabe, dass auf den Jahresabschluss die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung angewendet werden (hierbei handelt es sich um eine Empfehlung, es besteht hierzu keine gesetzliche Verpflichtung).	X	X	X	X	X	X

VIII. Lagebericht

Der Lagebericht ist ein weiteres Element der Rechnungslegung für Kapitalgesellschaften. Gem § 222 Abs 1 UGB müssen Kapitalgesellschaften neben dem um den Anhang erweiterten Jahresabschluss einen Lagebericht aufstellen. Nur kleine und kleinst GmbHs sind davon ausgenommen. Dem Lagebericht kommt die Aufgabe zu, den Jahresabschluss durch zusätzliche Informationen allgemeiner Art zu ergänzen. (Vgl Bilanzierung 2021, Rz 12001 ff).

Informationen über die COVID-19-Pandemie sind einzupflegen!

		✓
I. Geschäftsverlauf		
Einleitung		
Überblick zur Konjunktur	• Aufschwung	
	• Aufschwungursachen	
	• Zukunft	
	• Abschwung	
	• Abschwungursachen	
	• Zukunft	
Überblick zur Branche	• Entwicklung	
	• Entwicklungsursachen	
Überblick zum Geschäftszweig	• Entwicklung	
	• Entwicklungsursachen	
Überblick zum Unternehmen	• Entwicklung	
Entwicklung Jahresergebnis	• Jahresüberschuss	
	• Ursachen für den Überschuss	
	• Jahresfehlbetrag	
	• Ursachen für den Fehlbetrag	
Beschaffungsbereich	• Entwicklung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe-Versorgung	
	• Entwicklung der Beschaffungsmarktpreise	
	• Beschaffungs- und Vorratspolitik	
	• Lagerhaltung	
Produktions- und Leistungsbereich	• Tätigkeitsbereich	
	• Produktions-/Leistungsprogramm	
	• Einschränkungen	
	• Erweiterungen	
	• Rationalisierungen	

XII. Umsatzsteuerverprobung und Steuererklärung

Nach Fertigstellung des Jahresabschlusses (der bereits eine Steuerberechnung enthalten muss) sind die Erklärungen auszufüllen.

Zu Beginn sollte jedenfalls eine Umsatzsteuerverprobung durchgeführt werden. Sie dient der Kontrolle, ob alle steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätze dem richtigen Steuersatz bzw der Steuerbefreiung zugeordnet wurden. Dementsprechend ist die Summe der Steuer aus den verprobten Umsätzen gleich jenem Betrag der auf dem Konto Umsatzsteuer im Laufe eines Jahres einschließlich der Berichtigungen verbucht wurde.

Umsatzsteuerverprobung (Checkliste) (grau = Ausfüllfelder)										
a) Umsätze										
Kto-Nr	Konto-bezeichnung	Ge-samt-betrag	Nicht steuer-bar	Steuer-frei	Steuer-frei ig Liefe-rung	Steuerpflichtig getrennt nach Steuersätzen				Gesamt pflichtig/ USt
						10%	13%	19%	20%	
Umsätze 10%										
4010	Erlöse 10%									
4210	stpfl EU-Versand-handel									
4410	Erlösberich-tigungen									
4911	EV/Privat-anteile									
7811	Forderungs-verluste									
Umsätze 13%										
4012	Erlöse 13%									
4912	EV/Privat-anteile									
7812	Forderungs-verluste									
Umsätze 19%										
4016	Erlöse 19%									
4913	EV/Privat-anteile									
7813	Forderungs-verluste									